



Niedersächsisches Gesetz- und Verordnungsblatt

80. Jahrgang

Hannover, den 23. Oktober 2026

Nummer 93

Verordnung zur Änderung der Verordnung über Zuständigkeiten der Finanzbehörden

Vom 22. Oktober 2026

Aufgrund des § 17 Abs. 2 Satz 3 des Finanzverwaltungsgesetzes in der Fassung vom 4. April 2006 (BGBl. I S. 846, 1202), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. Mai 2026 (BGBl. 2026 I Nr. 156), in Verbindung mit § 2 Nr. 1 der Subdelegationsverordnung vom 9. Dezember 2011 (Nds. GVBl. S. 487), zuletzt geändert durch Verordnung vom 5. Januar 2026 (Nds. GVBl. 2026 Nr. 1), wird verordnet:

Artikel 1

Die Verordnung über Zuständigkeiten der Finanzbehörden vom 14. Dezember 2005 (Nds. GVBl. S. 411), zuletzt geändert durch Verordnung vom 24. September 2025 (Nds. GVBl. 2025 Nr. 74), wird wie folgt geändert:

1. Dem § 2 Abs. 1 wird der folgende Satz 4 angefügt:

„⁴Abweichend von Anlage 1 Nr. 13 ist für die Verwaltung der Grunderwerbsteuer für Erwerbsvorgänge, die dem zuständigen Finanzamt bis zum Ablauf des 31. Dezember 2026 nach § 18 oder § 19 des Grunderwerbsteuergesetzes (GrEStG) angezeigt oder erstmalig bekannt wurden, diese Verordnung in der bis zum 31. Dezember 2026 geltenden Fassung weiterhin anzuwenden.“

2. Die Anlage 1 (zu § 2 Abs. 1) wird wie folgt geändert:

- a) In der Bezeichnung wird die Angabe „(zu § 2 Abs. 1)“ durch die Angabe „(zu § 2 Abs. 1 Satz 1)“ ersetzt.

b) Nummer 9 erhält folgende Fassung:

Nr.	Finanzamt	sachlich zuständig für	örtlich zuständig für die Bezirke der folgenden anderen Finanzämter
„9	Hannover-Süd	Grunderwerbsteuer, Einheitsbewertung und Bewertung des Grundbesitzes nach dem Bewertungsgesetz mit Ausnahme der Verwaltung der Grunderwerbsteuer, soweit es sich um Erwerbsvorgänge a) nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 Satz 1 GrEStG und dabei insbesondere um Umwandlungen nach § 1 Abs. 1 des Umwandlungsgesetzes (UmwG) und Anwachsungen nach § 712 a des Bürgerlichen Gesetzbuchs (BGB), b) nach § 1 Abs. 2 GrEStG oder c) nach § 1 Abs. 2 a, 2 b, 3 oder 3 a GrEStG handelt	Hannover-Mitte Hannover-Nord“.

c) Nummer 13 erhält folgende Fassung:

Nr.	Finanzamt	sachlich zuständig für	örtlich zuständig für die Bezirke der folgenden anderen Finanzämter
„13	Lüneburg	Erbschaftsteuer und Schenkungsteuer Verwaltung der Grunderwerbsteuer, soweit es sich um Erwerbsvorgänge a) nach § 1 Abs. 1 Nr. 3 Satz 1 GrEStG und dabei insbesondere um Umwandlungen nach § 1 Abs. 1 UmwG und Anwachsungen nach § 712 a BGB, b) nach § 1 Abs. 2 GrEStG oder c) nach § 1 Abs. 2 a, 2 b, 3 oder 3 a GrEStG handelt	Buchholz in der Nordheide Celle Gifhorn Soltau Uelzen-Lüchow Winsen (Luhe) alle niedersächsischen Finanzämter“.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am 1. Januar 2027 in Kraft.

Hannover, den 22. Oktober 2026

Niedersächsisches Finanzministerium

Heere

Minister